



„Gepflegt zu Hause leben“

*Das Abteilungsleitbild –Mobile Dienste– wurde in der Zeit von
Oktober — November 2007
von allen MitarbeiterInnen erstellt
und 2018 aktualisiert.*

Paritätische Sozialdienste gGmbH Karlsruhe
Hardtwaldzentrum
Kanalweg 40/42
76149 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 9 12 30 – 60
Fax: 07 21 / 9 12 30 – 23
E-Mail: pfllege@paritaet-ka.de



WIR SIND die Abteilung „Mobile Dienste“ der Paritätischen Sozialdienste gGmbH Karlsruhe mit Sitz im Hardtwaldzentrum der Nordstadt. Die Paritätischen Sozialdienste sind ein Tochterunternehmen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverbandes Baden–Württemberg in Stuttgart.

In dieser Verbindung lehnen wir uns an die paritätischen Handlungsprinzipien an:

Offenheit, Toleranz, Vielfalt

Unsere Ziele sind im Einzugsbereich des Stadtbezirkes Karlsruhe stets individuelle, qualifizierte und professionelle ambulante Alten- und Krankenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Familienpflege, Leistungen des generationsübergreifenden Freiwilligendienstes sowie umfassende Beratung und Betreuung anzubieten.

Darüber hinaus fördern wir die Erhaltung der Selbständigkeit und Selbstverantwortung unserer Klientel um das „Leben zu Hause“ für hilfe- und/oder pflegebedürftige Menschen so lange wie möglich zu bewahren.

Insbesondere schwerstpflegebedürftigen und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen begegnen wir behutsam und passen gegebenenfalls unsere Angebote an deren Lebenssituation an.

Wir achten unsere Klientel in Würde und Respekt vor dem Leben.

Wir sind konfessionell, weltanschaulich und parteipolitisch unabhängig. Wir setzen uns für ein humanistisches Menschenbild ein und vertreten die Auffassung „Gleiche Möglichkeiten für jede und jeden – im Hinblick auf Klienten und Mitarbeiter.“

Wir legen Wert auf eine partnerschaftliche, vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit anderen an der häuslichen Pflege beteiligten Personen und Institutionen. Hierzu gehören vor allem:

- Angehörige
- gesetzlich bestellte Betreuer und die Betreuungsbehörden
- Haus- und Fachärzte, sowie Therapeuten
- Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen
- Sanitätshäuser, Apotheken

Mit Hilfe fachübergreifender Partner im Hardtwaldzentrum Karlsruhe können wir im Sinne eines kooperativen Miteinanders für unsere Klientel im Rahmen der Vermittlung weitere Leistungen anbieten.



Hierzu gehören:

- Essen auf Rädern und Hausnotrufdienst
- Wohnberatung
- Servicewohnen der Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung Karlsruhe
- Selbsthilfebüro und Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Diese Zusammenarbeiten konstruktiv zu fördern betrachten wir für unser Tun als verbindlich.

Unsere Handlungsgrundsätze

Hilfs- und/oder pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige begreifen wir als unsere Klientel.

Der Wille, das Einverständnis und die Selbstverantwortung unserer Klientel, sowie der gegenseitige Respekt stehen im Vordergrund unserer Arbeit.

Der Mensch in seiner Gesamtheit ist hierbei stets geachtet.

Wir handeln in fachlicher und sachlicher Verantwortung und unterliegen der Schweigepflicht.

Gegenseitigkeit

Wir wenden uns den Klientinnen und Klienten einfühlsam zu und bieten unsere Dienstleistungen neutral, den Bedürfnissen und Wünschen entsprechend innerhalb unseres Handlungsrahmens an. Dabei berücksichtigen wir die häuslichen Gegebenheiten und passen uns diesen an.

Alle Vertragsverhältnisse, ob mit unseren Klientel, Kostenträgern oder Kooperationspartnern, betrachten wir als ein auf Gegenseitigkeit beruhendes Miteinander. Hierzu nutzen wir zur Erreichung unserer gesellschaftlichen Gesamtaufgabe Ressourcen, Ideen und Konzepte, sodass jeder gleiche Chancen auf die Verwirklichung seines Anliegens hat.

Der abteilungsinterne Umgang ist geprägt durch den offenen Dialog, gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung – von den MitarbeiterInnen zu den Führungskräften und zurück.



Qualitätsentwicklung

Gegenseitige Anerkennung, Respekt und Vertrauen zwischen Klientel und MitarbeiterInnen sind Grundvoraussetzung für eine vertrauensvolle Pflegesituation und schaffen Zufriedenheit auf beiden Seiten.

Damit wir dieses Ziel erreichen werden Anregungen, Kritik oder Beschwerden wertungsfrei angenommen und im Rahmen spezieller Standards konstruktiv bearbeitet. Die Reflexion durch unsere Klientel stellen wir in regelmäßigen Klientenbefragungen sicher.

Wir verpflichten uns im Sinne unserer Klientel zum ständigen fachlichen Austausch und zum systematischen Auf- und Ausbau von Qualitätsstandards. Die Zufriedenheit unserer Klientel und die Partnerschaft zu den Kostenträgern verpflichten uns zur ständigen Qualitätsverbesserung.

Die Förderung und Achtung aller MitarbeiterInnen in ihrer Fachkompetenz und Persönlichkeit erhöhen die Qualität der Arbeit. Fort- und Weiterbildung zur Erweiterung unserer Sach- und Fachkenntnisse werden durch unsere Führungskräfte gefordert und gefördert.

Die Eigeninitiative und Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung auf Seiten aller MitarbeiterInnen ist im Sinne der Weiterentwicklung unserer Professionalität notwendig.

„WIR...“

...setzen uns gemeinsam und loyal für die Anliegen unserer Klientel und unsere Abteilung ein.

Die aufgabenübergreifende, zielorientierte Diskussion unter allen MitarbeiterInnen und mit den Führungskräften ist uns wichtig.

Nur die ständige, sachliche, transparente und faire Kommunikation lässt uns Lösungen finden. Dabei spielt die Aufgabe der Einzelnen, der Beschäftigungsumfang oder die Dauer der Betriebszugehörigkeit keine Rolle.

Wir unterstützen und beraten uns gegenseitig, gliedern neue MitarbeiterInnen strukturiert in unsere Abteilung ein und schaffen so ein werteorientiertes, gleichberechtigtes und kollegiales Miteinander.



Wirtschaftlichkeit unserer Arbeit

Als Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen sind wir im Sinne des Gesetzes als ambulanter Pflegedienst zugelassen. Wir sind berechtigt mit unseren Klientel Pflegeverträge abzuschließen und mit ihnen und den Kostenträgern unsere Leistungen abzurechnen.

Die enge Zusammenarbeit mit den Sozialhilfeträgern bietet die Grundlage für die grund- und behandlungspflegerische oder hauswirtschaftliche Versorgung von bedürftigen Klienten — dabei setzen wir uns für den Erhalt finanzieller Mittel zugunsten dieser Klienten ein.

Die langfristige Existenzsicherung unserer Abteilung und die Aufrechterhaltung aller Arbeitsplätze ist internes Ziel von allen MitarbeiterInnen. Ressourcenschonendes und kostendeckendes Arbeiten sind hierbei unabdingbar. Es gilt den jeweils erreichten Standard zu sichern, um eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Angebotsleistungen und des MitarbeiterInnenpotenzials kontinuierlich auszubauen.

Wir sind Teil eines gemeinnützigen Unternehmens. Überschüsse kommen ausschließlich dem Unternehmenszweck zugute. Finanzielle Zuwendungen oder Spenden werden von uns sorgfältig und ebenfalls im Sinne des gesamten Unternehmens eingesetzt.

Bürgerschaftliches Engagement

Mit der Unterstützung von freiwilligem, bürgerschaftlichem Engagement fördern wir die Gesamtzielsetzung unserer Einrichtung. Praktische, soziale Arbeit fördern wir konstruktiv durch unser „Aktionsbüro“. Wir sind für engagierte Freiwillige offen und setzen sie ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend ein. Dazu arbeiten wir u. a. eng mit Einsatzstellen der freien Wohlfahrtspflege zusammen. Mit dem Auf- und Ausbau niederschwelliger Angebote unterstützen wir Beratung, Betreuung und die Begleitung der Fachpflege.

Für die Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements insgesamt suchen wir stets die Nähe zu den Kommunen, den Pflegekassen, den Sozialhilfeträgern und dem Träger unserer Einrichtung.



Außenwirkung / Öffentlichkeitsarbeit

Wir werden durch ein einheitliches Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Wir sind stets am Unternehmenslogo erkennbar. Dies befindet sich u.a. auf der Dienstkleidung, dem gesamten Fuhrpark, den Dienstausweisen, dem Korrespondenzpapier, Leistungsnachweisen, Dokumentationsmappen, in Inseraten, in den Geschäftsräumen und unseren Werbematerialien.

Durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit stellen wir die Entwicklung unserer Einrichtung transparent nach außen dar.

Wir sind uns darüber bewusst, dass alle MitarbeiterInnen als Repräsentanten der Abteilung in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und vertreten diese somit situativ.